



LBV-SITZUNG

2010 – Ein arbeitsreiches Jahr

Die letzte Sitzung des Landesbezirksvorstandes (LBV) im Jahr 2010 fand am 3. 12. 2010 im Ramada-Hotel in Peißen statt.

Die Sitzung stand ganz im Zeichen des Rückblicks auf das Jahr 2010. Kollege Uwe Petermann übernahm die Berichterstattung des geschäftsführenden Landesvorstandes (GLBV). Als Erstes berichtete er vom 24. Bundeskongress der GdP vom 22. bis 24. 11. in Berlin.

Er erläuterte die Zusammensetzung des neu gewählten Bundesvorstands mit Bernhard Witthaut als neuen Bundesvorsitzenden an der Spitze. Die Anträge an den Kongress wurden im Vorfeld von der Antragsberatungskommission (ABK) gesichtet und bewertet. Zu jedem Antrag gab die ABK einen Abstimmungsvorschlag ab, der dann von den Kongressteilnehmern in vielen Fällen angenommen wurde.

Bei Anträgen, die das Verhältnis vom Bund zu den Landesbezirken betrafen, gab die ABK oft den Vorschlag „erledigt durch Förderalismusreform“ ab. Diese Anträge wurden aber von den Delegierten angenommen, um auch weiterhin eine zentrale Aufgabenwahrnehmung durch den Bundesvorstand zu gewährleisten.

Besonders erfreulich war auch die Annahme unseres Antrags zur Ächtung des Schriftzuges A.C.A.B. (All Cops Are Bastards).

Dann ließ Uwe Petermann die Aktivitäten des letzten Jahres Revue passieren. Beispielhaft seien hier die 8. Sicherheits-

konferenz in Magdeburg, die Teilnahme an den Demonstrationen in Magdeburg und Hannover, am Sachsen-Anhalt-Tag in Weißenfels und beim Landespräventionstag Magdeburg genannt.

Auch der Castor-Transport nach Gorleben wurde thematisiert. Vera Ruppert, Jürgen Naatz und Uwe Petermann waren vor Ort und konnten selbst das Einsatzgeschehen begutachten. Als großer Erfolg kann die Anerkennung der gesamten Einsatzzeit als Arbeitszeit gewertet werden.

Auch das Finanz- und das Innenministerium haben offenbar erkannt, dass Verhandeln besser ist als Verordnen und haben eine entsprechende Vereinbarung unterzeichnet.

Verhandeln statt Verordnen

Die Seminarplanung 2011 (siehe Seite 4) für unsere Mitglieder wurde verteilt und besprochen. Die Berichterstattung des GLBV war damit abgeschlossen und die Bezirks- und Personengruppen kamen zu Wort.

Jürgen Naatz berichtete für den Polizeihauptpersonalrat (PHPR) noch einmal über den Castor-Transport. Der Staatssekretär des MI, Rüdiger Erben, hatte in der Öffentlichkeit eine andere Einschätzung der Lage abgegeben, als die Masse der eingesetzten Kräfte diese empfunden hatte. Diese Meinung hatte

Fortsetzung auf Seite 2



Der GdP-Landesvorsitzende, Uwe Petermann, und der Vorsitzende des Polizeihauptpersonalrates, Jürgen Naatz, der diesmal die Versammlungsleitung übernahm.

SCHLAGLICHTER*

Samstag, 27. November 2010

Dank der Grünen für den umsichtigen Einsatz der Polizei – Castor-Transport nach Gorleben

Magdeburg. Am 9. November bedankte sich Sebastian Striegel (Landesvorstandsmitglied von Bündnis 90/Die Grünen) bei der GdP Sachsen-Anhalt für den umsichtigen Einsatz beim Castor-Transport nach Gorleben.

Mittwoch, 17. November 2010

Terrorgefahr: GdP begrüßt „ernste Offenheit“ des Bundesinnenministers

Berlin. Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) begrüßt, dass der Bundesinnenminister in „ernster Offenheit“ die Bevölkerung vor einer möglicherweise bevorstehenden Anschlagplanung islamistischer Terroristen warnt. GdP-Vorsitzender Konrad Freiberg: „Nach anfänglich zögerlicher Haltung hat sich Bundesinnenminister de Maizière auch aufgrund ernstzunehmender Hinweise offenbar entschlossen, deutlicher auf die Gefahr hinzuweisen. Das haben wir lange angemaht.“

Sonntag, 14. November 2010

Keine Kennzeichnung von Polizisten in Sachsen-Anhalt – GdP lehnt Namensschilder ab

Magdeburg. In Sachsen-Anhalt sollen Polizeibeamte bei Einsätzen auch in Zukunft nicht mit einer Kennzeichnung versehen werden, berichten die Medien in Sachsen-Anhalt.

Donnerstag, 11. November 2010

GdP fordert Beförderungen und Weihnachtsgeld – Steuerschätzung 2010

Magdeburg. Die GdP fordert die Landesregierung auf, einen Teil der Haushaltsmehreinnahmen nach der November-Steuerschätzung für Beförderungen und Sonderzahlungen einzusetzen.

Mittwoch, 10. November 2010

Verhandeln statt verordnen – Ministerien und Gewerkschaften vereinbaren Zusammenarbeit bei der Regelung beamtenrechtlicher Verhältnisse

Magdeburg. Im Finanzministerium unterzeichneten am heutigen Mittwoch Innenminister Holger Hövelmann, Finanzminister Jens Bullerjahn, der DGB-Landesvorsitzende Udo

Fortsetzung auf Seite 2



Fortsetzung von Seite 1

Gebhardt und der Vorsitzende des dbb Beamtenbund und Tarifunion Sachsen-Anhalt, Maik Wagner, eine Vereinbarung zur Zusammenarbeit in Beamtenrechtsfragen.

Dienstag, 9. November 2010

Castoreinsatz beendet – Vollvergütung für alle Einsatzkräfte durch volle Anerkennung der Bereitschaftszeiten

Gorleben/Magdeburg. Kurz nach 10 Uhr war der längste Castoreinsatz im Wendland beendet. Entgegen der Verwaltungsvereinbarung zur Abrechnung länderübergreifender Unterstützungseinsätze hat heute das MI mit Erlass verfügt, dass eine volle Anrechnung der geleisteten Stunden erfolgt.

Montag, 8. November 2010

Gemeinsamer Protest gegen den NPD-Parteitag in Hohenmölsen – Die GdP beteiligt sich an „Bunt Stadt Braun“

Hohenmölsen. Mit dem Aufruf „Bunt Stadt Braun“ hat Hohenmölsen am 6. 11. 2010 zum friedlichen Protest gegen den Parteitag der NPD in ihrer Stadt aufgerufen. Auch bei Daueregeln waren zahlreiche BürgerInnen dem Aufruf gefolgt.

* Unter dieser Überschrift werden kurze und prägnante Informationen aus den letzten Wochen veröffentlicht.



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe:
Landesbezirk Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle:
Halberstädter Straße 120
39112 Magdeburg
Telefon: (03 91) 6 11 60 10
Telefax: (03 91) 6 11 60 11
E-Mail: lsa@gdp-online.de

Redaktion:
Jens Hüttich (V.i.S.d.P.)
Walter-Kersten-Straße 9
06449 Aschersleben
GdP-Phone: (0 15 20) 8 85 75 61
Telefon: (0 34 73) 80 29 85
Fax: (03 21) 21 04 15 61
E-Mail: jens.huettich@gdp-online.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Forststraße 3 a, 40721 Hildern
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 32 vom 1. April 2009

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 1452, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87
ISSN 0949-281X

LBV-SITZUNG

Fortsetzung von Seite 1

der Innenminister leider auch zur Führungskräftebesprechung im MI wiedergegeben. In diesem Zusammenhang wurden alle Einsatzkräfte, die ohne, mit unvollständiger oder mit nicht passender Schutzausrüstung zum Einsatz mussten gebeten, sich bei uns zu melden!

Im Zuge der geplanten Abordnung von Tarifbeschäftigten an das Statistische Landesamt (Stala) lagen der Einigungsstelle bisher zwei Nichteinigungsfälle vor, zu denen jetzt 15 weitere dazugekommen sind.

Der Landespolizeidirektor, Rolf-Peter Wachholz, hat die Führung der PD ST Süd angewiesen, mit dem örtlichen Personalrat (ÖPR) in Halle darüber zu verhandeln. Der Hauptkritikpunkt des ÖPR liegt darin, dass die PD bisher nicht darlegen konnte, wie die Arbeit nach dem Weggang der Beschäftigten weitergehen soll.

Die Behörde will überhaupt nicht verhandeln

Diesen Eindruck hat jedenfalls die Bezirksgruppe Süd. Ob es daran liegt, dass die PD selber im Unklaren ist, wie es dann weitergehen soll oder ob sie darauf baut, dass nach den Änderungen im Personalvertretungsgesetz das MI nicht an die Empfehlung der Einigungsstelle gebunden ist, weiß niemand. Deshalb hat der Bezirksgruppenvorstand einen offenen Brief an den Polizeipräsidenten geschrieben.

Mitglieder der Bezirksgruppe PD Süd haben an den zeitgleichen Aktionen am

20. 11. in Hannover und in Höhenmölsen teilgenommen und in Höhenmölsen auch die Einsatzkräfte gepflegt. In diesem Jahr wurden zwei Vertrauensleuteseminare durchgeführt, weitere sind geplant.

Die PD Nord ist mitten in den Auswahlgesprächen für die Dienstpostenbesetzung. Dabei ergibt sich ein Vielzahl von Problemen, die unter anderem im Verfahren selber liegen. Auch die fehlende Schutzausrüstung beim Castoreinsatz wurde angesprochen.

In der LBP werden ebenfalls noch Dienstposten besetzt und die Beförderungen wurden durchgeführt. Zur Demonstration am 26. 11. 2010 waren die Kräfte der LBP im Einsatz und haben deshalb unsere Aktion „Personalabbau stoppen – Beförderungsstau auflösen“ mit einer Unterschriftensammlung begleitet. Die ca. 500 Unterschriften sollen dem Finanz- und dem Innenminister übergeben werden.

Für die BG FH Pol erläuterte Jürgen Naatz die Einstellungszahlen in den nächsten Jahren. Da die Ausbildung in den Laufbahngruppen I und II unterschiedlich lang sind, kommt man bei der Beendigung der Ausbildung auf die versprochenen 180 Neueinstellungen. Weiterhin berichtete er vom bevorstehenden Ende der Baumaßnahmen an der Fachhochschule.

Zum Abschluss gab Liane Bosse einige kurze Informationen von der gerade stattgefundenen Sitzung der großen Tarifkommission in Berlin.

Jens Hüttich

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/20110101

KREISGRUPPE HAUS PD OST

Am Donnerstag, dem 4. November 2010, fand in der Dessauer „Försterklause“ unsere diesjährige Jahresmitgliederversammlung statt.

Der Einladung folgten u. a. Gäste, wie Vertreter der Sozialgemeinschaft für den Öffentlichen Dienst in Mitteldeutschland e.V. (SGÖD) und des Vertragspartners SIGNAL Iduna sowie die Witwe unseres vor einem Jahr verstorbenen ehemaligen Kreisgruppenvorsitzenden Frank Röse.

Nach der Begrüßung der anwesenden Mitglieder und Gäste würdigte der Kollege Rolf Berger noch einmal das Wirken des Koll. Röse für die GdP und legte in ei-

nem Bericht Rechenschaft über die gewerkschaftlichen Aktivitäten des letzten Jahres ab. Des Weiteren informierte er die Anwesenden über den aktuellen Kassen- und Mitgliederbestand der Kreisgruppe.

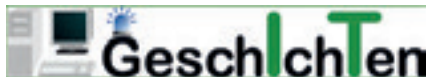
Zu Vertrauensleuten wurden einstimmig die Kolleg(inn)en Stephanie Marx (DHFS), Frank Gliemann (Abt. 1), Jörg Kumbier (ZED), Volker Thorwirth (DHFE), Detlev Gleichmann (ZKB), Monika Wrhel (Frauenbeauftragte) und Rolf Berger (Abt. 2 u. zgl. Kreisgruppenvorsitzender) gewählt.

Rolf Berger

Kreisgruppenvorsitzender

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/20110102



IT-GESCHICHTEN**Mein Blechkumpel – ein Kräpel-PC?**

Weihnachten nähert sich wie jedes Jahr in unglaublich schnellem Tempo. Dabei habe ich das Gefühl, das Jahr hat erst begonnen!

Neben dem alltäglichen dienstlichen Wahnsinn gibt es aber auch noch die Computer. Und jeder kennt das: Ein Protokoll am Computer zu schreiben, dauert ewig, weil viele Rechner zwar neu, aber langsam sind und oft abstürzen. Oft reicht es, dass nur eine Anwendung gestartet wird, um unseren Blech-Kumpel in die Knie zu zwingen.

Ob es beim Einfügen von Bildern in ein Word-Dokument ist oder wir lassen in Excel etwas berechnen, es vergeht immer viel Zeit, bis unser Blech-Kumpel sich bewegt. Häufig stellt er dann die Arbeit ein.

Na ja, er ist ja nun auch nicht mehr der Jüngste???

Aber Moment mal, ich habe erst vor kurzem eine Leistungsbeschreibung im

Netz gefunden für einen Arbeits-Platz-Computer (APC) Standard ...Stand 09/2010 und stelle fest, ich habe einen solchen APC.

Ich frage meinen Blech-Kumpel, ob er sich mal vorstellt und er sagt mir:

Mein Name ist ESPRIMO P5731 E85+ und meine produktspezifischen Bestandteile sind ein Intel Celeron Prozessor mit nur **einem Rechenkern**.

Merken kann ich mir mit meinem Kurzzeitgedächtnis von **1 GB Arbeitsspeicher** nicht viel, da ich ja die anderen Bauteile und Anwendungen mit unterstützen muss.

Die bunten Bilder werden über meine hauseigene OnBoard-Grafik, die sich von meinem bisschen Speicher bedient, dargestellt und somit ist wieder etwas weg von meinem Kurzzeitgedächtnis.

Das sind meine produktspezifischen Bestandteile. Wow, ich bin beeindruckt, aber ist das alles up-to-date? ...Äh, mein Blech-Kumpel, ich will dir ja nicht zu nahe treten, aber kann man dich mit deinen Innereien eigentlich noch kaufen???

Wenn ja, dann wo ... oder werden diese Teile in einem historischen Auktionspor-

tal ersteigert??? Im Vergleich zu dir, lieber Blech-Kumpel, gibt es draußen in der „freien Welt“ einen so genannten Volks-PC für gleiches Geld. Durch seine produktspezifischen Bestandteile, der Intel **Dual Core** mit **zwei Rechenkernen** und ein Kurzzeitgedächtnis von **2 GB Arbeitsspeicher**, würde er seine Arbeit bei mehr als einer Anwendung nicht gleich einstellen.

Jetzt bist du platt was ...

Armer Blech-Kumpel, da geht dir glatt die Puste aus, wenn du das hörst. Du brauchst aber keine Angst haben, dass du auf den Sondermüll kommst. Solange noch baugleiche Kollegen von dir beschafft werden können, gibt es eine Ersatzteilgarantie von mindestens vier Jahren. Und ansonsten kann man den Rest ersteigern oder in einem Museum fragen, ob sie uns im Wege der Amtshilfe unterstützen.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein gesundes sowie zufriedenes neues Jahr 2011. Und mögen unsere Blech-Kumpel noch weiter vier Jahre durchhalten ...

Fachausschuss IT

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/20110105

KINDERWEIHNACHTSFEIER

Der Förderverein der GdP hatte sich in diesem Jahr vorgenommen, unseren Mitgliedern und besonders deren Kindern das Warten auf Weihnachten etwas zu verschönern.

Somit beteiligten wir uns an der Adventsveranstaltung der Brand- und Katschtrophenschutzschule (BKS) in Heyrothsberge. Unsere Mitglieder hatten die Möglichkeit, Eintrittskarten zu erwerben, wodurch die Anzahl der Teilnehmer bekannt war. Dies war für uns Anlass genug, für die Kinder eine Überraschung vorzubereiten.

Am 5. 12. 2010 ab 14.00 Uhr fanden sich die Besucher in der BKS zur Aufführung des Weihnachtsmärchens ein. Der Förderverein der BKS organisierte die Aufführung des Genthiner Amateurtheaters e.V. im Saal der BKS und der Förderverein der GdP beteiligte sich an der Veranstaltung. Vor dem Saal empfing der Nikolaus die Kinder mit ihren Eltern und Großeltern. Die Kinder bekamen eine Kleinigkeit aus dem Sack vom Nikolaus. Beim Betreten des Saales erhielten die Kinder unserer Mitglieder bei Vorlage ihrer Eintrittskarte

ein kleines Überraschungsgeschenk. Die Vorführung des Märchens „Die Schneekönigin“ nach H.-Chr. Andersen begann pünktlich um 15.00 Uhr und begeisterte alle Anwesenden. Die Kinder verfolgten spannend und aufmerksam das Geschehen auf der Bühne.

Alle Beteiligten waren von der Veranstaltung begeistert und deshalb bedanken wir uns auf diesem Weg bei den Schauspielern des Amateurtheaters, dem Förderverein der BKS sowie den Organisatoren des Fördervereins der GdP. **Carla Thielecke**

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/20110104



Die Schauspieler des Genthiner Amateurtheaters e.V. auf der Bühne

ABSOLVENTEN GESUCHT

Alle ehemaligen Offiziersschüler der 1. OSK von 1980 bis 1983 sind aufgerufen, sich zu melden. Wir wollen uns Ende Oktober 2011 in Dresden treffen. Ein Besuch an der ehemaligen Hochschule (jetzt Behördenzentrum Neuländer Straße) und eine Elbdampferfahrt sind geplant. Für Übernachtungen ist jeder selbst zuständig.

Ansprechpartner sind Wolfhard Kothe und Erik Berger. Bei Interesse Meldung bitte an: wolfhard.kothe@polmv.de oder an: Erik.Berger@smi.sachsen.de

Erik Berger

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/20110105

REDAKTIONSSCHLUSS

der Ausgabe 2/2011 ist

Freitag, der 7. Januar 2011

und für die Ausgabe 3/2011 ist es

Freitag, der 4. Februar 2011

Für Manuskripte, die unverlangt eingesandt werden, kann keine Garantie übernommen werden. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht.

Die Landesredaktion

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/DP-LSA



Wissen für Gewerkschafter

Um gute Gewerkschaftsarbeit zu leisten, muss man sein Wissen ständig festigen und erweitern. Deshalb haben wir auch 2011 ein anspruchsvolles Seminarprogramm zusammengestellt.

SVL 1.2011; Funktion und Aufgabe von Gewerkschaften in der Demokratie

Dieses Seminar befasst sich mit der Rolle der Gewerkschaften in der Bundesrepublik Deutschland und der Frage, in welchem Umfang diese Funktion tatsächlich wahrgenommen werden kann.

- Demokratischer Aufbau und Ziele der Gewerkschaften in der Bundesrepublik
- Rechtsstellung des einzelnen Arbeitnehmers in der Dienststelle
- Rechtsstellung von Beamten als Beschäftigte im besonderen Dienstverhältnis
- Gestaltungs- und Schutzfunktion der Gewerkschaften in Dienststellen, Betrieb und Gesellschaft

Zielgruppe: Vertrauensleute, Mitglieder der GdP

Termin: 21.-23. März 2011

Anmerkung: Anerkennung als förderungswürdige staatspolitische Veranstaltung beantragt.*

SVL 2-2011; Gewerkschaften im 21. Jahrhundert – Arbeitskampfororganisation oder Dienstleister?

Diese Veranstaltung nimmt den im vorhergegangenen Seminar begonnenen Faden auf und führt ihn mit der Diskussion der Rolle und Funktion der Gewerkschaften im sich einenden Europa fort. Insbesondere geht das Seminar der Frage nach, wie Arbeitnehmerrechte in Europa auch künftig gesichert werden.

- Die Gewerkschaftsbewegung von gestern und heute
- Die Bedeutung der Gewerkschaften für den demokratischen Willensprozess in Deutschland und Europa
- Die gegenwärtige Krise der Gewerkschaften und ihre Ursachen
- Deregulierung, Flexibilisierung, Globalisierung, Standortwettbewerb, gesellschaftlicher Wandel – Wie zeitgemäß sind Gewerkschaften?

- Welche Rolle können Gewerkschaften in Deutschland und Europa zukünftig noch spielen?

- Herausforderung Zukunft: Sicherung der Arbeitnehmerrechte im Zuge der europäischen Einigung

Zielgruppe: Vertrauensleute, Mitglie-

der der GdP

Termin: 12.-14. September 2011

Anmerkung: Anerkennung als förderungswürdige staatspolitische Veranstaltung beantragt.*

SK 3-2011; Konfliktbewältigung und Kommunikation im Polizeidienst

- Tragische Ereignisse, häusliche Gewalt, Deeskalation als dienstliche Situation

- Was tun bei Meinungsverschiedenheiten und dienstlichen Problemen? (Mobbing?)

- Stress, Frust und Kommunikationsverhalten

- Kommunikation in hierarchischen Strukturen

- Rollenverhalten und Kommunikationsstrukturen

- Regeln der Kommunikation

- Lösungswege bei Stress und Konflikten in den Dienststellen

Zielgruppe: Mitglieder von Personalräten im Polizeibereich

Termin: 11.-13. April 2011

Anmerkung: Anerkennung als förderungswürdige staatspolitische Veranstaltung beantragt.*

SK 4-2011; Konfliktmanagement in der Polizei

- Dienstvereinbarung „Partnerschaftliches Verhalten“

- Arbeit der Zentralen Konfliktkommission

- Aufgabe der Personalräte bei der Bewältigung von Konflikten

Zielgruppe: Mitglieder von Personalräten im Polizeibereich

Termin: 10.-12. Oktober 2011

Anmerkung: Anerkennung als förderungswürdige staatspolitische Veranstaltung beantragt.*

SF 5-2011; Die Frau in der Polizei – besonders gefo(ö)rdert?

Diese Veranstaltung soll die Rolle der Frau in ihrer täglichen Mehrfachbelastung beleuchten sowie Handlungsmöglichkeiten für ein rundum gesundes Leben vermitteln.

- Frauengesundheit – Über das Erkennen und den Umgang mit krank machenden Faktoren im Beruf und Alltag

- Die Zeit anhalten – Balance finden

- Gesundheitsförderung – gesundheitsgerechte Arbeitsbedingungen

- Gesundheitsförderung – persönliches Gesundheitsverhalten

Zielgruppe: Gleichstellungsbeauftragte, Frauen im Polizeibereich

Termin: 14.-16. März 2011

Anmerkung: Anerkennung als förderungswürdige staatspolitische Veranstaltung beantragt.*

Die Kosten für die aufgeführten Seminare werden für GdP-Mitglieder von der GdP getragen. Anmeldungen können über die Bezirksgruppen und über das Landesbüro erfolgen. Mögliche Terminänderungen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Seminare für Personalratsmitglieder:

Hier erfolgt die Anmeldungen nur über das verdi-Bildungswerk Sachsen-Anhalt e.V., Frau Stegelitz, 03 91-2 888 88 48, Fax: 03 91-2 888 88 93

Die Anmeldung setzt einen Beschluss des Personalrates voraus. Kosten: 3-Tagesseminare: 260 €, 1-Tagesseminar: 130 €

Personalvertretungsrecht – Einführung:

24.1.-26.1. Veranstaltungsort Magdeburg

21.2.-23.2. Veranstaltungsort Halle

21.3.-23.3. Veranstaltungsort Magdeburg

Personalvertretungsrecht – Aufbau:

12.1.-14.1. Veranstaltungsort Magdeburg

7.2.-9.2. Veranstaltungsort Magdeburg

4.4.-6.4. Veranstaltungsort Halle

Arbeitsrecht – Einführung:

28.2.-2.3. Veranstaltungsort Halle

Arbeitsrecht – Aufbau:

2.5.-4.5. Veranstaltungsort Magdeburg

Arbeitsrecht Aktuell:

3.2. Veranstaltungsort Magdeburg

11.4. Veranstaltungsort Halle

Änderung BeamtenR LSA:

3.2. Veranstaltungsort Magdeburg

11.4. Veranstaltungsort Halle

Gesprächs- u. Verhandlungsführung f. PR:

11.-13.4. Ort steht noch nicht fest

Mobbing – Psychoterror am Arbeitsplatz:

11.4.-13.4. Veranstaltungsort Magdeburg

Burn-out – erst Feuer und Flamme – dann ausgebrannt:

23.5.-25.5. Veranstaltungsort Magdeburg

Seminartermine für das 2. Halbjahr werden rechtzeitig bekanntgegeben.

* Gegebenenfalls ist die teilweise Nutzung von Urlaub notwendig!

Vera Ruppricht

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/20110106



IMPRESSIONEN VOM 24. BUNDESKONGRESS





Einsatzentwicklung und Belastung der BePo ...

... in Sachsen-Anhalt

Die Einsatzeinheiten der Landesbereitschaftspolizei (LBP) kommen stets nur auf konkrete Anforderung der örtlich zuständigen Behörden zum Einsatz. Darunter fallen Großeinsätze zu Demonstrationen und Fußballspielen aber auch die Unterstützung der einzelnen Polizeireviere in der täglichen Aufgabenbewältigung. UPED (Unterstützung Polizeilicher Einzeldienst) wird es genannt. Unter Federführung der jeweiligen Behörde bzw. Dienststelle arbeiten die Einheiten der LBP dabei eng mit den örtlich zuständigen Kräften zusammen.

So werden die Beamtinnen und Beamten der LBP insbesondere an den Wochenenden zu den verschiedensten Einsatzenanlässen angefordert. Im Jahr 2010 wurden bisher sechs Abteilungseinsätze (Abteilungsführung plus Hundertschaften) 61 Hundertschaftseinsätze, 257 Zug-einsätze (Zug oder BFE) und 120 Gruppen- und Truppeinsätze durchgeführt. Das Feedback der Behörden ist dabei immer positiv.

In 23 Fällen folgte die LBP Sachsen-Anhalt dabei Unterstützungsersuchen anderer Bundesländer. Diese hohe Anzahl der Anforderungen sind ein deutlicher Beweis für das professionelle Handeln der LBP. Ein weites Feld nehmen dabei die Einsätze zu Fußballspielen in Magdeburg und Halle ein. In der vergangenen Saison 2009/2010 wurden insgesamt 4619 (davon 2988 LBP LSA) benötigt, die 30 655 Mannstunden (davon 23 088 LBP LSA) leisteten, um Fußball auch in unserem Bundesland zu einem friedlichen Massenvergnügen zu machen. Es handelt sich dabei aber nur um eine Regionalliga!

Zur Bereitschaftspolizei zählt aber auch die Polizeihubschrauberstaffel. Die Kollegen hatten in diesem Jahr bereits 440 Einsatzflüge, 89 Ausbildungsflüge und 48 Werkstattflüge. Dazu gehören auch das Polizeimusikkorchester und der Polizeiarztliche Dienst und Taucher.

Jens Isensee

... in Thüringen

Die Bereitschaftspolizei ist ein wichtiger und unverzichtbarer Teil der Thüringer Polizei. Sie ist für geschlossene Einsätze innerhalb und außerhalb Thüringens zuständig, unterstützt den polizeilichen Streifeneinzeldienst und realisiert darüber hinaus eine Reihe von Spezialaufgaben für die gesamte Thüringer Polizei.

Die Einsatzbelastung durch Einsätze außerhalb Thüringens ist seit Jahren unverändert hoch. Obwohl es dort von Jahr zu Jahr deutliche Schwankungen gibt, werden Beamte der Thüringer Bereitschaftspolizei zwischen 15- und 25-mal pro Jahr in anderen Bundesländern unterstützend tätig. Dabei werden bis zu 100 000 Einsatzstunden geleistet. Jüngstes Beispiel für diese Einsatzbelastung war der Castor-Transport Anfang November dieses Jahres bei dem auch Thüringer Beamte 24 Stunden und länger ununterbrochen im Einsatz waren.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Bewältigung von Einsatzlagen innerhalb Thüringens. Das sind in erster Linie Aufgaben zur Sicherung von Versammlungen und Aufzügen und die Sicherung sportlicher Großveranstaltungen, hier besonders von Fußballspielen. Auch hier wird ein Großteil der Kapazität der Bereitschaftspolizei gebunden. „Höhepunkte“ sind dabei immer wieder Veranstaltungen der rechten Szene mit entsprechenden Gegenveranstaltungen oder die Fußballspiele von Erfurt und Jena.

Viele Kräfte banden und binden in diesem Jahr die Rocker-Prozesse in Thüringen. Zur Sicherung eines reibungslosen, störungsfreien und friedlichen Ablaufes dieser Gerichtstermine werden fast wöchentlich, teilweise sogar mehrmals wöchentlich, Beamte der Bereitschaftspolizei, tätig.

Weiterhin sind in Thüringen die Polizeihubschrauberstaffel, der Polizeiarztliche Dienst, das Polizeimusikkorps, die zentrale Beschaffungsstelle und das Einkleidungshaus bei der Bereitschaftspolizei angesiedelt.

Edgar Große

... in Sachsen

Sachsen verfügt über eine gut motivierte, ausgerüstete und ausgebildete Bereitschaftspolizei, die dem Namen Verbandspolizei vor allem mit den positiven Merkmalen jederzeit gerecht wird. Die Bereitschaftspolizei ist eine wichtige Komponente im Sicherheitsgefüge der sächsischen Polizei. Von Jahr zu Jahr erweitert sich jedoch ihr Aufgabengebiet. Dabei ändert sich die Personaldecke nicht. Neue Aufgaben gehen nicht mit der Berechnung von Manpower einher. Ganz im Gegenteil, die Bereitschaftspolizei und deren Einsatzeinheiten haben wie andere Dienststellen auch damit zu kämpfen, dass Kollegen und Kolleginnen fehlen, und das nicht nur aus sozialen Gründen.

Diese Tatsache ist bekannt, genauso wie die Zahl der nicht verfügbaren Kräfte, die in manchem Bereich locker die 15%-Marke überschritten haben dürfte, das heißt: Die Stellen sind besetzt, die Kollegen stehen aber nicht zur Verfügung (FHS, Mutterschutz, Abordnung usw.).

Einsätze, die typisch und für die Bepo angezeigt erscheinen, paaren sich mit Einsätzen, die manchmal nur pro forma gemacht werden und die manchmal den Anschein haben, dass sie ausschließlich zur Beruhigung der Bürger des Freistaates oder zur Profilierung von Abgeordneten durchgeführt werden. Das ist einer der Gründe, warum die Einsatzbelastung steigt, Ruhephasen nicht mehr vorhanden sind und es nicht gelingt, die zugunsten der Beamten, ihrer Erholung und Gesunderhaltung dienenden Vorschriften durchzusetzen. Könnte sich die Bereitschaftspolizei auf ihre ureigensten Aufgaben konzentrieren, würden manche Bereiche (wie Fortbildung u. ä.) besser, effektiver und effizienter bedient werden können. Trotz dieser Tatsachen meinen einige Politiker und Dauersparer, dass es in Sachsen zu viele Polizeibeamte gibt! Was soll man dazu noch sagen? Wahlergebnisse werden zeigen, was die Bürger davon halten.

Udo Breuckmann



SENIORENGRUPPE BITTERFELD-WOLFEN

Gesprächsrunde: Betreutes Wohnen

Am 8. 11. 2010, 14.00 Uhr, wurde für die Senioren im Seniorenzentrum „Gisander“ der Stadt Sandersdorf-Brehna eine Gesprächsrunde über „Betreutes Wohnen“ durchgeführt.

Dazu wurde der Beauftragte des Landeseniorenvorstandes der Gewerkschaft der Polizei Sachsen-Anhalt, Lothar Jeschke, und der stellvertretende Vorsitzende des Landesseniorenvorstandes, Lothar Schubert, begrüßt.

Die Gesprächsrunde wurde durch den Vorsitzenden der Seniorengruppe Bitterfeld-Wolfen, Klaus Düring, eröffnet, der alle Anwesenden begrüßte. Es wurde auch die Leiterin der Sozialstation der Diakonie Sandersdorf, Schwester Sonja Latuszek, die Einrichtungsleiterin des Seniorenzentrums Sandersdorf, Frau Kehler, und Pflegedienstleiterin Frau Hanisch begrüßt.

Lothar Jeschke führte Folgendes aus:

– Beim „Betreuten Wohnen“ ist wichtig,

wo der Senior wohnt – auf dem eigenen Grundstück, in Einrichtungen oder im Wohnbereich?

– Die Ansprechpartner müssen bekannt sein.

– Wie ist die Erreichbarkeit?

– Zusammenarbeit mit den Sozialdiensten

– Kann sich ein Senior eine Wohnung mit Betreuung leisten? Welche Unterstützung gibt es durch die Pflegekasse?

– Welche Rechte bestehen im Alter?

– Was geschieht bei einer Behinderung?

– Gesunde Ernährung im Alter

– Es gibt eine Betreuungsverfügung

– Patientenverfügung

– Generalvollmacht

Schwester Sonja von der Sozialstation gab folgende Hinweise/Informationen:

– In Sandersdorf gibt es unter anderem „Betreutes Wohnen“ im Finkenrain 1 und 7, Neue Zeit 42 und altersgerechtes Wohnen in der Sozialstation.

– Die Sozialstation bietet an:

-> Häusliche Krankenpflege

-> altersgerechtes Wohnen

-> Tagespflege für Senioren

-> Sie pflegen, heilen und helfen.

-> Kurzzeitpflege in gewohnter Umgebung

-> Pflegeberatungseinsätze

-> Fußpflege, Frisör, Einkäufe, Wäsche usw.

-> Die Pflegekasse gibt Zuschüsse zum Umbau der Wohnung.

Es war eine gelungene Veranstaltung.

Ein Dankeschön an Lothar Jeschke und Lothar Schubert. Es wurde ein Blumenstrauß durch Klaus Düring überreicht und Grüße vom Bürgermeister Andy Grabner übermittelt.

Auch ein Dankeschön an das Küchenteam für die Bewirtung mit Kaffee und Kuchen.

Klaus Düring

Vorsitzender der Seniorengruppe

www.gdp.de/gdp/gdplsna.nsf/id/20110107

BEZIRKSGRUPPE LKA – MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Neuer Vorstand ist gewählt

Am 28. 10. 2010 führte die Bezirksgruppe des LKA eine Mitgliederversammlung durch. Der noch tätige Vorstand legte Rechenschaft über seine geleistete Arbeit ab und die Kassiererin legte die Finanzen der Bezirksgruppe offen.

Da es durch die Anwesenden keinerlei Einwände gab, wurde der Vorstand entlastet und somit war der Weg zur Wahl eines neuen Vorstandes frei. Der alte Vorstand unterbreitete den Anwesenden Vorschläge, wie sich der zukünftige Vorstand zusammensetzen könnte und erläuterte seine Entscheidung zu den Vorschlägen.

Es wurde offen über jede Funktion abgestimmt, da die anwesenden Mitglieder keine Einwände und Ergänzungen zu den Vorschlägen einbrachten.

Somit wurde der neue Vorstand wie folgt gewählt:

Vorsitzender: Frank Gebhardt; Stellvertreter: Susanne Pfennigsdorf und Martin Pilz; Schriftführer: Oliver Patt-



Der neue Vorsitzende der Bezirksgruppe LKA Frank Gebhardt, die Stellvertreterin Susanne Pfennigsdorf und der Stellvertreter Martin Pilz (v. l. n. r.)

loch; stellvertretender Schriftführer: Reimund Fiege; Kassiererin: Carla Thielecke; stellvertretender Kassierer: Uwe Bachmann; Beisitzer: Günther Jänsch, Renate Meyer, Mike Herre, Holger Wernecke und Eycke Körner.

Stellvertretend für alle gewählten Vorstandsmitglieder bedankte sich der neu

gewählte Vorsitzende, Frank Gebhardt, in seinem Schlusswort bei den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Carla Thielecke

www.gdp.de/gdp/gdplsna.nsf/id/20110108



DIE GdP GRATULIERT

zum 30. Geburtstag

Andrea Wenzel 4. 1.
 Kristina Sander 8. 1.
 Cindy Schein 18. 1.

zum 40. Geburtstag

Holm Raschke 2. 1.
 Sven Müller 10. 1.
 Sascha Steinbach 13. 1.
 Jens Hermann 21. 1.
 Raik Peter 22. 1.
 Thomas Doil 23. 1.
 Rosemarie Sell 29. 1.

zum 50. Geburtstag

Dirk Fürst 4. 1.
 Frank Küssner 12. 1.
 Utz Heinecke 15. 1.
 Wolfgang Girke 15. 1.
 Uwe Aldag 17. 1.
 Peter Eichardt 19. 1.
 Ralf Feldmann 19. 1.
 Jörg Ulrich 26. 1.

zum 60. Geburtstag

Manfred Völker 7. 1.
 Lutz Döna 9. 1.
 Harald Schmidt 12. 1.
 Rolf Malchert 14. 1.
 Klaus-Dieter Neubert 15. 1.
 Wolfgang Conradi 19. 1.
 Gabriele Matthees 21. 1.
 Roland Krieg 21. 1.
 Arno Simontowski 28. 1.
 Wolfgang Richter 30. 1.

zum 65. Geburtstag

Brigitte Jahnert 30. 1.

zum 66. Geburtstag

Bernd Gerhardt 6. 1.
 Klaus Vandeck 25. 1.
 Klaus-Dieter Dreyer 25. 1.

zum 67. Geburtstag

Werner Aderhold 9. 1.
 Jürgen Schwertfeger 24. 1.
 Rainer Wunnenberg 31. 1.

zum 68. Geburtstag

Wolfgang Kalkofen 7. 1.
 Hans-Dieter Menzel 11. 1.
 Albert Weikert 14. 1.
 Wolfgang Westhause 21. 1.
 Peter Kolbe 22. 1.
 Uwe Helling 25. 1.

zum 69. Geburtstag

Heinz Hübner 10. 1.
 Peter Kyora 13. 1.
 Hans-Joachim Rost 14. 1.
 Peter Reichelt 22. 1.
 Dietmar Siegmund 27. 1.
 Manfred Hellfach 29. 1.
 Hartmut Kurzawski 30. 1.
 Werner Wloczik 31. 1.

zum 70. Geburtstag

Wolfgang Strasser 7. 1.
 Gerhard Hammer 11. 1.
 Tilo Langewald 15. 1.
 Dietrich Kampe 21. 1.

zum 71. Geburtstag

Siegfried Preuss 7. 1.
 Dieter Paul 13. 1.
 Erika Hagemeister 14. 1.
 Oswald Constabel 27. 1.
 Dieter Wischewski 29. 1.
 Horst Krause 30. 1.

zum 72. Geburtstag

Rudolf Kroll 12. 1.
 Hans-Joachim Schmidt 16. 1.
 Reiner Ohlig 16. 1.
 Werner Büchner 22. 1.
 Manfred Lange 25. 1.
 Gerhard Höhne 27. 1.

zum 73. Geburtstag

Armin Staufenbil 7. 1.
 Walter Bergmann 25. 1.
 Helmut Hahn 26. 1.

zum 74. Geburtstag

Klaus Düring 14. 1.
 Werner Strohkorb 22. 1.

zum 76. Geburtstag

Paul Stein 6. 1.
 Joachim Hagemeister 17. 1.
 Gerhard Hahn 22. 1.

zum 77. Geburtstag

Heinz Leissling 8. 1.
 Wolfgang Wiermann 9. 1.
 Eberhard Örtel 30. 1.

zum 78. Geburtstag

Rudi Pätzold 13. 1.
 Horst Flemming 24. 1.

zum 79. Geburtstag

Alois Haumer 4. 1.

zum 82. Geburtstag

Siegfried Bunk 29. 1.

**Der Geschäftsführende Landesbezirks-
 vorstand der GdP Sachsen-Anhalt
 wünscht allen Jubilaren alles Gute, Ge-
 sundheit und Schaffenskraft im neuen
 Lebensjahr.**

Jens Hüttich

SENIOREN-TERMINE

Seniorengruppe PD Ost

Bereich Dessau-Roßlau

Veranstaltungstermine

am 1. 4. 2011, am 1. 7. 2011, am 2. 9. 2011 und am 25. 11. 2011, jeweils um 17.00 Uhr in der „Sportlerklausur Kunze“ in Dessau-Roßlau, Kreuzbergstr. 179

Bereich Wittenberg

Veranstaltungstermine

am 15. 3. 2011, von 15.45 Uhr bis 18.00 Uhr, Bowling in Wittenberg, Lutherstraße 4 (Bachstraße)

am 10. 5. 2011, um 14.45 Uhr, Dampferfahrt, Treffpunkt: Wittenberg Anleger Rheinstraße

am 5. 7. 2011 um 16.00 Uhr Kremserfahrt nach Radis oder Königsee

am 30. 8. 2011, um 15.45 Uhr, Grillnachmittag in Zahna Schwimmbad (Minigolf möglich)

am 11. 10. 2011, von 15.45 Uhr bis 18.00 Uhr, Bowling in Wittenberg, Lutherstraße 4 (Bachstraße)

An allen Veranstaltungen können die Ehepartner teilnehmen. Bitte meldet eure Teilnahme bis zehn Tage vor dem Termin an Peter Lembke. Tel. 0 34 91/ 40 37 41 oder GdP-Phone: 0 15 20/ 8 85 76 29

Seniorengruppe PD Nord

Kreisgruppe PD Haus

Versammlungstermine

am 17. 1. 2011, am 21. 2. 2011, am 21. 3. 2011, am 18. 4. 2011, am 16. 5. 2011, am 20. 6. 2011, am 19. 9. 2011, am 17. 10. 2011, am 21. 11. 2011 und am 12. 12. 2011, jeweils um 14.00 Uhr im Alten- und Servicecenter Sudenburg der Volkssolidarität, Halberstädter Straße 115. Straßenbahn Linie 1 und 10 bis Eiskeller-Platz.

Die Landesredaktion

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/S-Termine

